



Newsletter von Vanessa Hofstetter 1/16

Lieben Gönner und Sponsoren

Zuerst möchte ich mich recht herzlich für Eure Unterstützung bedanken. In diesem Newsletter werde ich Sie über die vergangene Luftgewehr Saison, sowie die Rekrutenschule in Magglingen informieren.

Am 26. Oktober 2015 musste ich, einerseits nervös und gleichzeitig gespannt auf die bevorstehende Zeit, in Thun einrücken. Nachdem wir unsere Utensilien für die RS gefasst haben, verschoben wir nach Lyss. Für die nächsten fünf Wochen, war die Kaserne Lyss mein „Zuhause“. Da absolvierten wir jeweils halbtags die militärische Grundausbildung (Sanitär-, Schiess- und ABC-Ausbildung). Im Anschluss konnten wir um ca. halb 3 abtreten und nach Biel ins Schiessstraining gehen. Die ersten 5 Wochen verbrachten wir hauptsächlich in der 10m Anlage, da wir mitten im Aufbau steckten.

Am 30. November konnte ich mein Bett in der Kaserne Lyss in ein Zimmer in Magglingen umtauschen. Dort wurde uns so ziemlich alles zur Verfügung gestellt. Wir hatten ein Top Team um uns herum, die komplette Infrastruktur konnten wir ohne weiteres benützen, das Essen war gut und zudem konnten wir jeden Morgen die schöne Aussicht geniessen. Manchmal kam man sich fast wie in den Ferien vor. Das harte Training holte uns dabei jedoch immer wieder auf den Boden zurück. Am Abend waren wir zum Teil richtig froh, als wir uns ins Bett fallen konnten.

Ende November/anfangs Dezember hatten wir vier Qualifikationswettkämpfe, um sich für den Ausscheidungswettkampf (Trials) der Europameisterschaften zu qualifizieren. An diesem Wettkampf lag die Limite bei 416.0 Punkten. Diese habe ich leider vier Mal nicht erreicht, trotzdem erhielt ich eine Wildcard und konnte an den Trials teilnehmen.

Ich ging diesen Wettkampf ohne grosse Erwartungen an und wollte hauptsächlich einen sauberen, guten Match abliefern. Anders als geplant habe ich diese Ausscheidung mit 413.2 Punkten gewonnen und löste mir somit das Ticket für die Europameisterschaft in Ungarn.

Kurz bevor wir an die EM fahren, nahmen wir am IWK München teil. Trotz guter Arbeit zahlten sich die beiden Wettkämpfe nicht ganz so aus, wie ich es mir gewünscht habe. Am Freitag gab es 413.3 Punkte und am Samstag 411.7 Ringe. Knapp einen Monat später machten wir uns auf den Weg an die Europameisterschaft. Leider verlief sie mir nicht nach Wunsch. Die ersten 5 Schüsse waren gut, sogar sehr gut. Ein solches Gefühl hatte ich die ganze Saison noch nie.

Alles passte genau, wie aus dem Bilderbuch. Dies hat mich total aus dem Konzept gehauen und anschliessend lief es gar nicht mehr. Mit 408.9 darf ich nicht zufrieden sein, meine Erwartungen waren nicht sehr hoch, aber das Endresultat war dann schon sehr frustrierend. Zu Hause ging es direkt wieder nach Magglingen. Es galt die letzten drei Wochen zu bestreiten.

Während meiner Abwesenheit hat Marlis von Allmen meine neue Schiessausrüstung fertiggestellt. Mit viel Freude konnte ich diese an einem freien Tag abholen.

Am Sonntag darauf, fanden in Bern die Schweizermeisterschaften statt. Im Vorprogramm belegte ich mit 413.1 Punkten den dritten Zwischenrang. Leider hatte ich im Final das Glück nicht auf meiner Seite. Ich schoss zwar gut und viele Zehner, doch die waren bedauernd nicht sehr hoch. Somit reichte es am Schluss für den undankbaren 4. Rang. Mit diesem Wettkampf endete meine erste Saison in der Kategorie der Grossen (Elite).

Am 18. März wurde ich nach 18 interessanten und lehrreichen Wochen aus dem Militär entlassen. Es war nicht immer einfach aber ich hatte ein super Team um mich herum, das mich immer wieder gepusht und aufgemuntert hat.

Nun gehe ich wieder meiner gewohnten Arbeit nach und werde mich in den kommenden Tagen und Wochen auf die Kleinkaliber Saison vorbereiten.

Bei Fragen könnt Ihr sehr gerne auf mich zukommen. Ebenfalls werdet Ihr auf meiner Homepage (vanessa-hofstetter.ch) laufend informiert.

Sportliche Grüsse
Vanessa Hofstetter



← Konditraining
mit Dino

← Porträt vom Militär



Neue Schiesskleider →

